

Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Die Ampel wird 150

Ampeln gehören zu unserem Alltag. Zwei Wochen seines Lebens wartet jeder Deutsche an einer roten Ampel. 1868 wurde in London die erste aufgestellt. Bis sie nach Deutschland kam, dauerte es aber noch ein paar Jahre.

„Bloß eine weitere Erfindung, um uns Taxifahrer **fertigzumachen**“ – diesen Satz sagte ein Fahrer, der vor 150 Jahren mit seiner **Kutsche** durch London fuhr. Gemeint war damit die erste Ampel der Welt. Am 10. Dezember 1868 wurde sie in London **aufgestellt** – zu einer Zeit, als es noch keine Autos gab. Die **Abgeordneten** sollten so schneller und sicherer über die Straße ins Parlament kommen.

Die **gasbetriebene** Ampel war sechs bis acht Meter hoch und hatte zwei Arme. Waren die Arme unten, durfte man fahren, waren sie oben, musste man **anhalten**. Doch nach drei Wochen **explodierte** die Ampel plötzlich. Man entschied sich deshalb, diese Erfindung wieder **abzuschaffen**. Erst als Jahre später die Autos die Straßen eroberten, erinnerte man sich wieder an sie. Am 5. August 1914 stellte man in Cleveland in den USA die erste elektrische Ampel der Welt auf.

Zehn Jahre später kam sie auch nach Deutschland. Die erste deutsche Ampel stand auf dem Potsdamer Platz in Berlin, der damals der verkehrsreichste Platz Europas war. Sie **hatte** aber wenig **Ähnlichkeit mit** einer heutigen Ampel: Acht Meter war sie hoch und ein Polizist **steuerte** sie. Nach dem Zweiten Weltkrieg **blinkten** auf Deutschlands Straßen immer mehr Ampeln. Heute werden viele von ihnen allerdings gerne durch **Kreisverkehre** ersetzt: Sie führen zu schnellerem Verkehr und zu weniger Unfällen. In einigen Nachbarländern Deutschlands ist der Kreisverkehr noch viel beliebter.

Ampeln **regeln** aber nicht nur den Verkehr. Sie **geben** auch den **Zeitgeist wieder** und erinnern an berühmte Personen oder Ereignisse. In vielen Städten in Deutschland gibt es Ampeln, die nicht nur rotes, gelbes oder grünes Licht zeigen. In Trier etwa sieht man Karl Marx auf den Ampeln und in Friedberg Elvis Presley. Und in Duisburg gibt es seit 2018 Bergmänner mit **Laternen** – in Erinnerung an die letzte **Kohlezeche**, die in dem Jahr geschlossen wurde.

*Autoren: Marco Müller/Benjamin Wirtz
Redaktion: Ingo Pickel*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

jemanden fertig|machen – hier: dafür sorgen, dass jemand große Schwierigkeiten bekommt

Kutsche, -n (f.) – ein Fahrzeug, das von Pferden gezogen wird

etwas auf|stellen – etwas aufbauen; etwas hinstellen

Abgeordnete, -n (m./f.) – der gewählte Politiker/die gewählte Politikerin in einem Parlament

gasbetrieben – so, dass etwas mit Gas funktioniert

an|halten – stehen bleiben; stoppen; nicht weiterfahren

explodieren – mit sehr hohem Druck in viele kleine Teile springen

etwas ab|schaffen – hier: dafür sorgen, dass es etwas nicht mehr gibt

mit etwas Ähnlichkeit haben – fast so aussehen wie etwas; so ähnlich sein

etwas steuern – hier: etwas lenken; etwas kontrollieren

blinken – an- und ausgehen (meist bei Lichtern); aufleuchten

Kreisverkehr, -e (m.) – eine Verkehrskreuzung, bei der der Verkehr im Kreis um eine runde Verkehrsinsel führt

etwas regeln – hier: dafür sorgen, dass etwas ordentlich funktioniert

etwas wieder|geben – etwas erzählen; etwas deutlich machen

Zeitgeist (m., nur Singular) – eine Meinung oder ein Lebensgefühl in einer bestimmten Zeit

Laterne, -n (f.) – eine kleine Lampe, die (oft durch Feuer) Licht gibt

Kohlezeche, -n (f.) – ein Betrieb, der Kohle aus der Erde holt; ein Kohlebergwerk